

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 45

Artikel: Die heilige Vorschrift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letztes Spiel

Die Winde spielen Rattenfängerweisen,
Die Blätter werden toll und gehn auf Reisen.
Sie tanzen, wirbeln, eins, zwei, drei —
Wie bald ist alle Lust vorbei!

Sie wollen, eh' man auf den großen Haufen
Sie fegt, sich eine letzte Freude kaufen.
Erfüllung wurde altem Traum —
Sie fliegen, frei und leicht, im Raum!

Bald aber fallen sie ermattet nieder,
Senkt tiefer Schlaf sich auf die müden Lider,
Und trüb, noch eh' der Tag vorbei,
Ertönt die Sterbemelodei.

Nuba

Die heilige Vorschrift

«Aberau, Herr Kondiktör, 's Fenschter
ufmache, wennis verusse eso chalt isch!»

«Das isch ebe Vorschrift!»

«Waas, Vorschrift? Sie sind goppel
verruckt!»

«Nei, im Gegeteil, ganz normal. Es
heißt doch i üserem Zirkular, es törfi
nöd meh als füzäh Grad ha im Wage
ine, und wils jetz ebe nünzäh het, mach
i 's Fenschter uf, bis of füzäh Grad
unde isch!»

Brun

Schwyzerdütsch

Ein Tessinerbub wird bei seinem Onkel in einem Städtchen im Aargöi versorgt. Zuerst versteht und kann der Giovanotto natürlich keine Bohne deutsch, aber im täglichen Umgang mit seinen neuen Kameraden hat er sich bald einige Brocken angeeignet.

Eines Tages sitzt er blaß und angegriffen in der Schule. Der Lehrer merkt ihm an, daß etwas fehlt, und fragt wohlwollend: «He, Gino, was fehlt dir?»

Der kleine Ticinese richtet sich mühsam auf und stottert: «Weh! Grind und Ranze!»

fis

Konkret und abstrakt

Die Lehrerin hat den Unterschied erklärt zwischen konkret und abstrakt und repetiert: «Hansli, säg mer jetz öppis Konkrets!»

Hansli schweigt.

«Ich will der hälfe, Hansli. Konkret ischt alles, was du gsehst und chascht alange. Zum Bischpyl dini Hose. Säg mer jetz öppis Abstrakts.»

Hansli: «Ihri Hose.»

Stra.



Wetli

Seifenzusatzkarten erhalten Ärzte, Spitäler und Chämifeger.

„Guete Tag Herr Kollega!“



MARASCHINO DI ZARA · LUXARDO

Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts, Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezialgeschäften. Bezugsquellen durch die Generalvertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

Erlauscht

Geschter häd eine im Zug inne immer vo synere Nulleschleudere verzellt. Wo ne ich gfrogt ha, was das denn eigentlich sig, seit er: «Dä nü Usdruck für Gwehr.»

Karagös

An der Landi kochte ich

für den Pavillon Neuchâtelois

Jetzt koche ich im Café Romand

für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli

A. Walzer, chef de Cuisine

Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke



Dôle Ravanay
Dôle de Sion

ORSAT

Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!